

Kreistag 18.3.2019

Kreishaushalt 2019 – Rede von Christoph Trautner, FV der Grünen

Es gilt das gesprochene Wort!

Sehr geehrter Herr Landrat,
meine Damen und Herren,

wir GRÜNE unterstützen wichtige Investitionen in unserem Landkreis:

An erster Stelle steht die **Sanierung** und der Ausbau der **Main-Klinik Ochsenfurt** und endlich eine sichere und verbreiterte **Zufahrt**.

Der Ausbau des **Hallenschwimmbades** an der Wolfskehl-Realschule und die Sanierung der **Rupert-Egenberger-Schule** in Höchberg kommen vorwärts. Die Verbesserung der **Radwege** sind uns ebenso wichtig wie die Sanierung der **Straßen-Infrastruktur** im Landkreis und der Bau des **Bauhofs** Giebelstadt.

Wir unterstützen die **Anträge** der freiwilligen Leistungen zur **Geburtshilfe**, zur **Frauenberatung** von Wildwasser, für Hörbehinderte, den Ausbau der **Elektromobilität**, die Anträge zur **Integration**, zur **Jugendverkehrsschule**, zur Sanierung der **Kunigundenkapelle** und zu **Controbs** um nur einige zu nennen.

Die Subventionierung eines **Schleppflugzeuges** für einen privaten Flugverein ist nicht die Aufgabe des Landkreises. Besonders dann nicht, wenn sich die Gemeinde Zell **nicht** an den Kosten beteiligt und den Kreis vorschiebt. Der Lärmschutz ist hier nur **vorgeschoben**. Öffentliche Gelder dürfen dafür **nicht** ausgegeben werden. Demnächst kommt ein Verein und will vom Landkreis dann ein neues Boot für Wasserski, weil das alte zu laut ist. Für Lärmschutz sind andere Behörden zuständig. Das zu finanzieren ist **keine** Haushaltsdisziplin!

Zu kurz kommt der **ÖPNV** für den wir 2019 1,25 Millionen € Verlustausgleich aufbringen. Der ÖPNV muss **attraktiver** werden.

Wir brauchen einen vermehrten **Umstieg** auf Busse und Bahnen, um unsere Luft zu verbessern und die Klimaziele zu erreichen.

Dies ist eine Aufgabe **aller** politischen Ebenen: Bund, Länder und Kommunen. Da unterstützen wir die Initiative der SPD. Das war schon **immer** unser ureigenes Anliegen und dazu haben wir vermehrt Anträge eingebracht. Jetzt warten wir gespannt auf den Workshop ÖPNV.

Gemeinsam können wir den ÖPNV verbessern.

Wir GRÜNE bleiben unserer **soliden Haushaltspolitik** treu:

1. **Keine Aufnahme neuer Kredite!**
2. **Tilgung alter Schulden**, und wo möglich, **vorzeitige** Tilgung. Die ist im Haushaltsentwurf 2019 mit 1,9 Mio. € enthalten. Damit sinkt der Schuldenstand des Kreises Dank konsequenter **grüner** Haushaltspolitik auf sagenhafte 11,8 Millionen € bis 2020.
3. **Berechenbarkeit der Kreisumlage**: Die Umlagekraft und die Förderung sind gestiegen. Deshalb können wir die zweitniedrigste Kreisumlage in Bayern bei 37 % halten. Ob sich das im nächsten Haushalt beibehalten lässt ist fraglich. Der Bezirk wird wohl die Umlage erhöhen müssen, wie man hört.
4. **Haushaltsdisziplin**: Strenge Kontrolle der Ausgaben und keine Wahlgeschenke! Für die Unterstützung von Umgehungsstraßen sind wir nicht zuständig.

172 000 € für Security im Jobcenter und im Landratsamt für 1 Jahr sind **sehr viel Geld**.
Hoffentlich bleibt dieser Versuch für ein Jahr begrenzt.
Gerade, wenn das Geld sprudelt, muss man **streng** auf die Ausgaben achten!

Christoph Trautner
Fraktionssprecher GRÜNE